

Kooperation

Es besteht eine enge Kooperation mit dem Institut für Humangenetik, der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, der Klinik für Orthopädie, der Klinik für Neurochirurgie sowie den Stationen der Kinderklinik.

Das Team im SPZ kooperiert mit den Frühförderstellen, niedergelassenen Therapeuten und Ärzten, Beratungsstellen, Kindergärten und Schulen, dem Kinder- und jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes und Selbsthilfegruppen zusammen.

Bitte informieren Sie diese Einrichtungen, wenn Sie einen Termin im SPZ haben und bitten darum, Ihnen Informationen und Berichte mitzugeben. Diese können auch gerne per Post oder per E-Mail an das SPZ geschickt werden.

Wenn Sie das wünschen, sind behandelnde Therapeuten, Betreuer oder andere Personen, die mit der Situation vertraut sind, eingeladen, Sie zu dem Termin im SPZ zu begleiten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Familien und allen Kolleginnen und Kollegen. Für Anregungen, neue Ideen und Rückmeldungen sind wir dankbar!


Prof. Dr. E. Herting
Direktor der Klinik für
Kinder- u. Jugendmedizin


Karin Groeger
Pflegerische Direktorin


Prof. Dr. U. Thyen
Leiterin des Sozial-
pädiatrischen Zentrums



Wissen schafft Gesundheit

Anmeldung

Wie melde ich mein Kind an und was muss ich mitbringen?

Die Vorstellung im SPZ muss mit Ihrem Kinder- und Jugendarzt oder Hausarzt abgesprochen werden.

Die Anmeldung erfolgt per Telefon zu den Sprechzeiten oder per E-Mail an: spz@uksh.de. In diesem ersten Kontakt werden Kontaktdaten und Ihr Anliegen notiert sowie nach Voruntersuchungen gefragt. Anschließend erhalten Sie per Post einen Fragebogen, den Sie ausfüllen und von dem Kinderarzt abstempeln lassen müssen.

Sobald dieser Fragebogen bei uns eingegangen ist, erhalten Sie den nächsten freien Termin.

Dieser wird Ihnen telefonisch oder postalisch mitgeteilt. Je nachdem, was untersucht werden soll oder welches Problem vorliegt, werden Termine mit den verschiedenen Mitgliedern des SPZ vereinbart. Die Terminvergabe erfolgt ggf. nach Dringlichkeit. Wenn Ihr Kind in andren Spezialprechstunden in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin oder der Kinderchirurgie in laufender Betreuung ist, so ändert sich durch eine Vorstellung im SPZ nichts.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin eine gültige Überweisung mit, auf der „SPZ Lübeck“ steht.

Die Überweisung gilt für jeweils ein ganzes Quartal. Da wir immer eine Überweisung für dasselbe Quartal benötigen, müssen Sie evtl. am ersten Arbeitstag des Quartals zum Arzt gehen, um sich die Überweisung ausstellen zu lassen. Bitte bringen Sie das gelbe Untersuchungsheft, vorhandene Berichte und Befunde (von Ergotherapeuten, Logopädie, Kindergarten, Mit- oder Vorbehandlungen, Kurzbriefe u.s.w.) sowie ggf. Zeugnisse mit.

Anmeldung

Telefonsprechzeiten

Mo. bis Mi.	13.30 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

☎ 0451 500 - 43 035, ☎ - 42 914
✉ spz@uksh.de

Kontakt

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

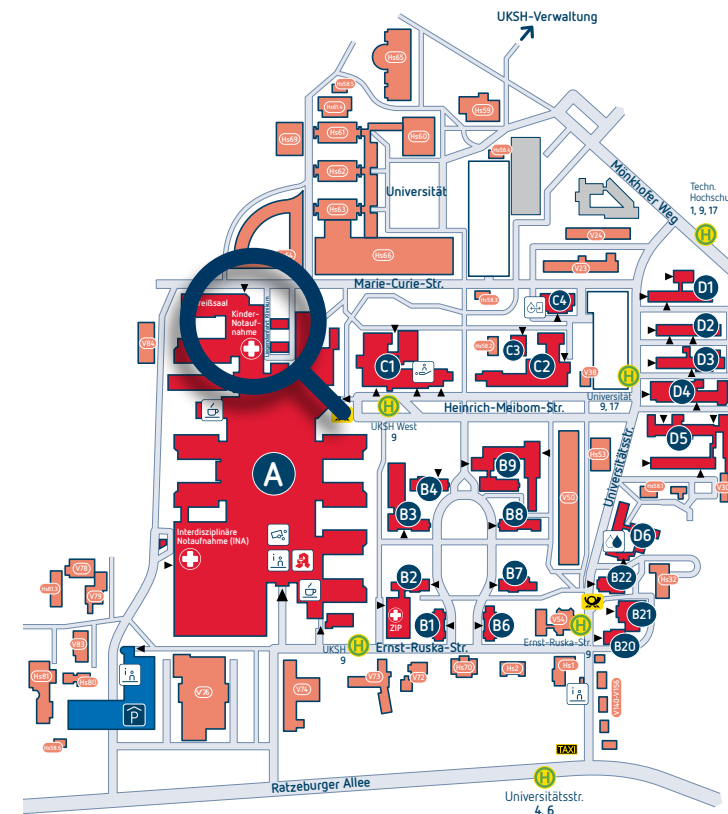
☎ 0451 500 - 43 035, ☎ - 42 914
✉ spz@uksh.de
www.spz-luebeck.de | www.uksh.de

Mit dem Bus

Buslinien 4 und 6 bis Haltestelle Universität. Buslinien 1 bis Haltestelle Fachhochschule. Buslinie 9 fährt direkt auf das Klinikgelände.

Mit dem PKW

Es stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.



UKSH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Campus Lübeck

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Sozialpädiatrisches Zentrum

Unser Angebot

An der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Campus Lübeck besteht seit April 2008 ein Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ).

Was ist ein Sozialpädiatrisches Zentrum?

„Pädiatrie“ bedeutet Kindermedizin, der Zusatz „sozial“ weist darauf hin, dass sich Gesundheit und Krankheit auf die Lebensumwelt eines Kindes auswirken. Mit Zentrum ist gemeint, dass die Betreuung aus einer Hand durch ein Team erfolgt.

Welche Kinder und Jugendlichen werden im SPZ Lübeck betreut?

Wir möchten die Betreuung von Kindern und Jugendlichen verbessern, die eine Entwicklungsstörung oder Behinderung haben und dadurch im Alltagsleben eingeschränkt sind. Diese Einschränkungen können sich auf die persönliche Entwicklung, das Familienleben, Kindergarten, Schule oder Ausbildung und Freundeskreis beziehen. Der sozialpädiatrische Ansatz ermöglicht diesen Kinder und Jugendlichen eine gleichzeitige Betreuung von verschiedenen Fachleuten aus dem ärztlichen, psychologischen, pädagogischen oder therapeutischen Bereich.

Wir betreuen im SPZ alle Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit einer Entwicklungsstörung oder einer angeborenen bzw. erworbenen Behinderung wie z.B.:

- Entwicklungsrisiken nach schwerer Geburt, Frühgeburt, Infektionen oder Unfällen
- Angeborenen Fehlbildungen jeder Art
- Querschnittslähmungen, Spina bifida
- Chromosomenstörungen
- Schwer zu behandelnden Anfallsleiden (Epilepsie)
- Fortschreitenden Erkrankungen des Nervensystems und der Muskeln
- Entwicklungsstörungen, deren Ursachen unbekannt und die nicht einzuordnen sind

Untersuchungen

Was erwartet die Kinder im SPZ?

Die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern und/oder Bezugspersonen werden in einem ausführlichen Aufnahme-gespräch nach den aktuellen Anliegen und der Vorgeschichte befragt. Anschließend wird das Kind ärztlich untersucht. Weitere Untersuchungen und Beratungen durch die anderen Teammitglieder werden zeitnah koordiniert. Falls notwendig, nehmen wir Kontakt zu mitbehandelnden Ärzten, Therapeuten oder relevanten Einrichtungen und betreuenden Personen auf. Nach der Untersuchung wird entschieden ob zur Diagnosestellung oder zur Therapieplanung weitere technische Untersuchungen notwendig sind z.B. EEG, Röntgen, Urinuntersuchung.

Einige Untersuchungen können nicht im SPZ durchgeführt werden.

Dies sind insbesondere Untersuchungen, die eine Überweisung zu anderen Ärzten oder auch Labormedizinern erforderlich machen. Daher ist es sinnvoll, bei z.B. Kindern mit Anfallsleiden, die in das SPZ überwiesen werden, aktuelle Blutwerte und Medikamentenspiegel zur Untersuchung mitzubringen. Folgende Untersuchungen müssen ggf. auf unseren Rat hin von Ihrem Haus- oder Kinderarzt durchgeführt oder veranlasst werden, dazu gehören:

- umfangreiche Laboruntersuchungen
- genetische Tests
- Stoffwechseluntersuchungen
- Schnittbilduntersuchungen (z.B. Magnetresonanztomographie)
- Pädaudiologische Untersuchung
- Hör- oder Sehtest
- Ultraschall

Das Team

Die Leitung des Zentrums liegt bei Prof. Dr. Ute Thyen.

Die Kinder und Jugendlichen werden immer von zwei oder mehr Mitarbeitern aus dem sozialpädiatrischen Team untersucht und betreut.

Die im SPZ tätigen Ärzte haben eine abgeschlossene Weiterbildung als Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin und besondere Kenntnisse in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie arbeiten eng mit anderen Spezialisten aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Kinderchirurgie zusammen.

Zum Team gehören weiterhin zwei Psychologinnen, die z.B. testpsychologische Diagnostik, psychotherapeutische Beratung und Familiengespräche anbieten.

Eine Diplom-Pädagogin berät bei Bedarf über soziale Hilfen, Anträge für die Frühförderung, Pflegegeld, Integrationshilfen und unterstützt Familien, Entlastung in schwierigen Zeiten zu finden.

Zwei Physiotherapeutinnen (Krankengymnastin) untersuchen und behandeln Kinder, die Schwierigkeiten bei der Bewegung zur Aufrichtung haben, bei Fehlbildungen oder Entwicklungsrückständen, unterstützen die Hilfsmittelversorgung und beraten bei Fragen rund um diese Themen. Ebenso übernehmen sie standardisierte Diagnostik der motorischen und allgemeinen Entwicklung.

Eine Ergotherapeutin ist zuständig für Entwicklungstests, Beratung und Unterstützung bei Störungen in der Kommunikation, der Handmotorik und der Wahrnehmung, sowie bei Einschränkungen in den Aktivitäten des alltäglichen Lebens.

Eine Logopädin (Sprachheiltherapeutin) untersucht und betreut Kinder und Jugendliche mit Sprachentwicklungsstörungen sowie Störungen der Nahrungsaufnahme und arbeitet eng mit der Abteilung für Pädaudiologie und Phoniatrie der Hals-Nasen-Ohren Klinik zusammen.

Das Herzstück des SPZ liegt in der Anmeldung, in der zwei erfahrene Mitarbeiterinnen die organisatorischen Fäden in den Händen halten, sowie das Messen und Wiegen der Kinder übernehmen.

Beratung

Das Team wird einen Entwicklungs- und Förderplan erarbeiten, der in einem Abschlussgespräch mit den Eltern besprochen wird. Dieser wird anschließend dem Kinderarzt und den Eltern schriftlich zugeschickt.

Dieser Plan kann ggf. in größeren Abständen im SPZ überprüft und der Entwicklung des Kindes angepasst werden.

Es besteht eine Kooperation mit den anderen Abteilungen der Kinderklinik mit Kinderkrankenschwestern und -pflegern, welche Kinder und Eltern bei der Pflege von Ernährungs sonden unterstützen und bei Pflegebedarf und Förderung der Gesundheit beraten können.

Weiterhin arbeiten wir eng zusammen mit Diätberaterinnen, der sozialmedizinischen Nachsorge „Bunter Kreis“ und den Pädagoginnen im Haus für Spiel- und Beschäftigungstherapie.

